



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 25.11.25
Vorstoss	Interpellation R. Büchelin (SP): Tartanbahn Sportplatz Spiegelfeld
Info	Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 25. August 2025 reichte Ralph Büchelin, SP Fraktion, die Interpellation 'Tartanbahn Sportplatz Spiegelfeld' (Geschäft 83) ein. Die Beantwortung erfolgt schriftlich.
Antrag	Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von den Antworten des Gemeinderates zur Interpellation.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsidentin:
Caroline Rietschi

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

1. Ausgangslage

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 25. August 2025 reichte Ralph Büchelin, SP Fraktion, die Interpellation 'Tartanbahn Sportplatz Spiegelfeld' (Geschäft 83) ein und stellt Fragen zur vor rund fünf Jahren erfolgten Sanierung der Tartanbahn.

2. Beurteilung

Einleitend möchte der Gemeinderat die geschilderte Situation wie folgt präzisieren:

Im Rahmen der Sanierung der Tartanbahn auf der Sportanlage Spiegelfeld mussten auch die Markierungen der Bahnen neu gezeichnet werden. Der in den gesamten Prozess involvierte Verein (LAR) äusserte dabei den Wunsch, die Anlage bei dieser Gelegenheit auch gleich zu homologieren, so dass zukünftig gelaufene Zeiten offiziell gewertet werden können. Dieser Wunsch wurde in das Projekt aufgenommen und das ausführende Unternehmen entsprechend beauftragt.

Während der Ausführung der Markierungen im Jahr 2021 meldete dann der Unternehmer der Auftraggeberin, dass eine Homologierung nicht möglich sei, da die Bahn zu schmal wäre. Leider hat er es dabei versäumt zu erwähnen, dass er mit seiner Aussage nur den ungenügenden Abstand der Kurvenlinien meinte, und diese dann nicht mit dem Abstand der Laufbahnlinien auf der Geraden übereinstimmen würde. Dies hätte zwar zu einer Verzerrung geführt, welche jedoch vertretbar gewesen wäre. Auf der Geraden hätte aufgrund der Platzverhältnisse die für eine Homologierung gelaufener Zeiten notwendige Markierung angebracht werden können.

Da seitens LAR zu diesem Zeitpunkt leider niemand telefonisch erreichbar war und im Wissen darum, dass die Zeichnung dringend zu erfolgen hatte (Wetter und anstehender Wettkampf der LAR), wurde seitens Gemeinde entschieden, die Markierungen so vorzunehmen, wie es bei der alten Bahn der Fall war.

Im Nachgang zu diesen Vorkommnissen und auf Nachfrage der Gemeinde hat sich das ausführende Unternehmen dazu bereit erklärt, auf eigene Rechnung die bestehenden Lauflinien zu übermalen und die Laufbahn neu korrekt zu zeichnen. Dies wurde dem Verein im Juni 2023 mitgeteilt.

Der Gemeinderat beantwortet ergänzend dazu die konkreten Fragen wie folgt:

1. Wie erklärt der Gemeinderat die geschilderte Situation?

Siehe Ausführungen zu den Vorkommnissen oben. Der Gemeinderat als Leitungsorgan der Gemeinde war und ist in technisch-operative Prozesse wie das Zeichnen von Laufbahnen auf der Tartanbahn des Sportplatzes Spiegelfeld nicht involviert.

2. Hat der Gemeinderat damals die mangelhafte Ausführung bei der entsprechenden Firma beanstandet?

Vgl. Antwort zu Ziffer 1. Der Gemeinderat ist in technisch-operative Prozesse wie das Zeichnen von Laufbahnen nicht involviert. Die Verantwortlichen der Verwaltung haben jedoch wie oben beschrieben umgehend reagiert.

3. Wurde die korrekte Ausführung der Bahnmarkierung gefordert?

Ja. Die LAR wünschte im Vorfeld eine Homologierung der Bahnen. Diese wurde seitens der Gemeinde im Auftrag mit der auszuführenden Firma vereinbart.

4. Hat die Gemeinde Binningen nicht die Aufgabe, von Firmen ausgeführte Arbeiten auf ihre korrekte Ausführung zu überprüfen?

Ja, und dies wurde auch gemacht. Aus Sicht der Gemeinde wurden die Arbeiten korrekt ausgeführt. Die aus heutiger Sicht unbefriedigende Situation entstand dadurch, dass der Unternehmer der Verwaltung mitteilte, die Bahn sei für eine Homologierung zu schmal, was – wie sich später herausstellte – zumindest bezogen auf die Gerade, wo die einzelnen Laufbahnen reglementarisch korrekt hätten markiert werden können, nicht der Fall ist.

5. Warum wurde der Mangel bis heute nicht behoben?

Ein vollständiger Ersatz des erst 2021 erneuerten Belags der Tartanbahn, der in der Regel mehr als zehn Jahre hält, kam für die Gemeinde aus Kostenerwägungen und ökologischen Gründen nicht in Frage. Die Bahnen sind für den Schulsport und den Trainingsbetrieb ausreichend gezeichnet. Erwogen wurde eine Übermalung der Linien auf der Geraden, die eine Homologierung erlauben würde, aber nach ca. vier bis fünf Jahren wiederholt werden müsste. Die Verwaltung leitete ein Angebot des Unternehmers, die bestehenden Lauflinien auf eigene Kosten einmalig zu übermalen und die Laufbahnen neu zu zeichnen, der LAR weiter mit der Bitte mitzuteilen, ob das für sie ein gangbarer Weg wäre. Eine Antwort der LAR ist ausstehend.

6. Was kann getan werden, um diese Mängel zu beheben?

Die bestehende Markierung müsste mit roter Farbe übermalt und die Bahnen neu gezeichnet werden. Die Kosten dafür beliefen sich damals (Angebot des Unternehmers) auf ca. 5 000 CHF. Ob dieser Betrag auch heute noch Gültigkeit hat, ist dem Gemeinderat nicht bekannt. Auf jeden Fall könnte ein Anliegen in dieser Grössenordnung gut im Rahmen der geplanten Massnahmen zur Erneuerung des Platzes und der Beleuchtung der Sportanlage Spiegelfeld aufgenommen werden.

– Interpellation 83 R.Büchelin (SP Fraktion): Tartanbahn Sportplatz Spiegelfeld